



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

341 (25.7.1936) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-275673](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-275673)

Halbespreußbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernsprech-Sammel-Nr. 354 21. Das „Halbespreußbanner“ Ausgabe A erscheint 12mal (20 Mal u. 50 Pf. Trägerlohn), Ausgabe B erscheint 1mal (1,70 Mark u. 30 Pf. Trägerlohn), Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen die Träger sowie die Postämter entgegen. In die Zeitung am Erscheinung (auch durch höhere Gewalt) bedingter, besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Regelmäßig erscheinende Beiträge auf allen Wissensgebieten. Für unverlangt eingelangte Beiträge wird keine Verantwortung übernommen.

Anzeigen: Gelamtaufträge: Die 12spaltige Zeile 10 Pf. Die 4spaltige Zeile 4 Pf. Die 2spaltige Zeile 2 Pf. Die 1spaltige Zeile 1 Pf. Die 4spaltige Zeile im Text 15 Pf. Bei Wiederholung nach dem Preis. Bei Anzeigen-Ausgabe: Frühausgabe 10 Uhr, Abendausgabe 13 Uhr. Anzeigen-Ausgabe: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernsprech-Sammel-Nr. 354 21. Abzugs- und Erhebungsstelle: Mannheim. Ausschließl. Vertriebsort: Mannheim. Postfachkonto: Kubitzbühlstr. 49/50. Verlagsort: Mannheim.

Früh-Ausgabe A

6. Jahrgang

MANNHEIM

Nummer 341

Samsag, 25. Juli 1936

Die amerikanischen Olympiakämpfer in Berlin

Der Empfang der Olympiamannschaft durch die Reichshauptstadt / fast 500 Aktive

Der politische Tag

Das Echo, das die Londoner Dreimächtekonferenz im Ausland gefunden hat, ist nicht sehr ermutigend. Ein halbamtlicher italienischer Kommentar weist darauf hin, daß die Mächte, die den Vorfuss auf Verwirklichung der Blockpolitik unterschrieben haben, selbst nicht davon freigesprochen werden können, schon seit geraumer Zeit eine Blockpolitik betrieben zu haben, die ihre Spitze gegen Deutschland und Italien richtet. Da man hierin schon eine Unehrlichkeit erblickt, hegt man ganz allgemein Zweifel, ob die Rückkehr zu gesunden Grundsätzen ehrlich gemeint sei.

Ein ähnliches Echo liegt aus Polen vor. Hier wird festgestellt, daß die Londoner Verhandlungen zu einer Lösung der offenen Fragen nicht geführt hätten. Auch in dieser Stellungnahme wird auf die etwas seltsam anmutende Verurteilung der Bildung von Staatenbündnissen hingewiesen, Polen habe sich von jeder gegen derartige Tendenzen ausgesprochen und verurteile alle Bestrebungen, die aus dieser Richtung eine Beunruhigung Europas herbeiführen. In Warschau wird außerdem betont, daß das Interesse am Rheinpakt lediglich lokaler Art sei. Die übrigen europäischen Staaten würden sich an einer Behandlung dieser Frage nicht beteiligen. Aber ebensosehr wie man an dieser Frage desinteressiert sei, sei man an einer Inangriffnahme allgemeiner europäischer Friedensverhandlungen lebhaft interessiert.

Es konnte nicht ausbleiben, daß an die deutsch-österreichische Aussöhnung von ausländischer interessierter Seite der Vorwurf geknüpft wurde, daß hier so etwas wie eine Blockbildung angestrebt werde. Das Wiener christlichsozialistische „Neuzeit-Blatt“ erklärt in seinem Leitartikel — offenbar inspiriert von offiziellen Stellen — mit Nachdruck, daß alle Nachrichten über eine angeblich mit dem Abkommen vom 11. Juli beabsichtigte Blockbildung über Geheimklausuren oder Militärabkommen zwischen Wien und Berlin müßige Gerüchte seien, die in das Gebiet „nervöser Phantasien“ gehören. Man möge in diesen nervösen Kreisen das Abkommen als das nehmen, was es ist, als ein ernstgemeintes Friedensinstrument.

Die jüdische Presse in Palästina berichtet, daß 150 Emigranten aus Deutschland in die Reihen der spanischen Regimentsstruppen eingetreten seien, um die Faschisten zu bekämpfen. Diese Nachricht interessiert uns an sich nicht. Wir möchten nur bemerken, daß wir lebhaften Zweifel hegen, daß diese Emigranten, die schon einmal ausgerissen sind, für die Militärgruppe eine ernsthafte Gefahr darstellen.

„Times“ in ihrer Nummer vom 18. Juli bringt einen großen, zweispaltigen Artikel ihres Berliner Korrespondenten über die Vorbereitung zur Olympia in Berlin, der im allgemeinen sehr freundlich gehalten ist und die großen deutschen Vorbereitungen anerkennt, die für die Olympischen Spiele gemacht sind, wenn sich das Blatt auch einige Spitzen nicht verkneifen kann. Im allgemeinen aber finden sich gerade in der englischen Presse zahlreiche Artikel, in denen die Bewunderung für die deutschen Olympiavorbereitungen ehrlich zum Ausdruck kommt.

In 14 Häusern untergebracht

Berlin, 24. Juli. Mit zwei Sonderzügen der Deutschen Reichsbahn ist die Olympiamannschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, die mit mehr als 500 Aktiven und Begleitern die stärkste ausländische Olympiamannschaft überhaupt darstellt, am Freitagnachmittag um 14.30 Uhr auf dem Lehrter Bahnhof, von Hamburg kommend, eingetroffen. Der amerikanischen Mannschaft wurde durch die amtlichen Stellen und die Berliner Bevölkerung ein überaus herzlicher Empfang bereitet.

Der Präsident des Organisationskomitees der XI. Olympischen Spiele, Staatssekretär a. D. Dr. Lewald, ließ die amerikanischen Gäste willkommen heißen. In dem feierlichen Akt waren Abordnungen des reichsgeführten männlichen und weiblichen olympischen Ehrendienstes angetreten. Die weite Bahnsteighalle war mit dem Sternbanner, der Palantenzahne und den olympischen Symbolen geschmückt. Vor dem Bahnhof hatte sich eine riesige Menschen-

menge eingefunden, die die Amerikaner stürmisch begrüßte. Pünktlich um 14.35 Uhr fuhr der erste der beiden Sonderzüge auf dem großen Mittelbahnsteig des Lehrter Bahnhofes ein.

Begrüßung im Bahnhof

Der Präsident des amerikanischen Olympiakomitees, Mister Avery Brundage, begrüßte mit einem herzlichen Händedruck den Präsidenten des Organisationskomitees der XI. Olympischen Spiele, Staatssekretär Dr. Lewald, den Präsidenten des Deutschen Olympischen Ausschusses, Reichsportführer von Tschammer und Osten, die Mitglieder des Organisationskomitees, Ritter von Hall, Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg und Dr. Karl Diem, sowie das älteste Mitglied des amerikanischen Olympischen Komitees, Mister W. Mac Garland, der bereits am Tag zuvor mit dem olympischen Banner in Berlin eingetroffen war. Wenige Minuten später fuhr auch der zweite Sonderzug in die Halle ein. Die Amerikaner stimmten ihren olympischen Schlußruf an.

Ein historischer Tag des Sports

Präsident Dr. Lewald begrüßte die amerikanische Mannschaft in englischer Sprache. Er bezeichnete die Ankunft der größten Mannschaft, die die Vereinigten Staaten als die größte Sportnation der Welt entsandt hätten, als einen historischen Tag im Leben des internationalen Sportes und sprach den verantwortlichen amerikanischen Sportsführern für ihre großen Anstrengungen seinen herzlichsten Dank aus. Insbesondere hieß er den Präsidenten des amerikanischen Olympischen Komitees, Mr. Avery Brundage, und das älteste Mitglied des Komitees, W. Mac Garland, willkommen. Nach dem „Sieg Heil!“ intonierte die Kapelle des Olympischen Dorfes die amerikanische Nationalhymne, während die Deutschen mit erhöhter Rechten den Amerikanern die Ehrenbezeugung erwiesen.

Brundages Wünsche

Der Präsident des amerikanischen Olympischen Komitees, Mr. Avery Brundage, erklärte in seiner Erwidrerungsansprache, daß die Vereinigten Staaten gerade diesen Olympischen Spielen in Berlin mit größter Spannung entgegensehen. Die Vorbereitungen, die der deutsche Sport getroffen habe, seien geradezu einzigartig. Präsident Brundage schloß:

„Die XI. Olympischen Spiele werden die besten und größten der Welt sein; die große deutsche Nation und die Führer des deutschen Sports können es sich schon heute als ihr Verdienst anrechnen, einen glänzenden Beitrag zur internationalen Freundschaft, Verständigung und zum Frieden unter den Völkern aller Welt geleistet zu haben.“

Der Empfang der amerikanischen Olympiamannschaft im Berliner Rathaus gestaltete sich zu einem eindrucksvollen Festakt und gleichzeitig zu einem einmütigen Olympiabekanntnis der Bevölkerung, die die amerikanischen Sportler mit lebhaften Sympathieumgebungen begrüßte.

Im Olympischen Dorf

Mit 15 großen Omnibussen zogen die Amerikaner nach dem Empfang im Rathaus über die

Wanderer aus dem Wunderland

Von Dr. Johann von Leers

In den letzten Wochen spielten vor norddeutschen Gerichten eine Anzahl von Prozessen gegen Zigeunerfamilien, bzw. deren Häupter. Es handelte sich um eine Kette von mehr oder minder gewalttätigen Erpressungen, die von Mitgliedern der Zigeunerfamilie Kurpassch auf dem Lande begangen waren. Damit sind zahlreiche Menschen wieder auf die Zigeuner bei uns aufmerksam geworden.

Diese Frage hat ein doppeltes Gesicht. Zum Teil handelt es sich um Zigeuner, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, vielfach auch im Weltkrieg als Soldaten — manche sogar mit Auszeichnung — mitgekämpft haben, dann aber vor allem um das Eindringen von Zigeunern aus den südeuropäischen Staaten, die vielfach noch ganz nomadisch sind und seit jeher der Polizei Sorgen gemacht haben. Zahlenmäßig haben wir im Deutschen Reich nicht sehr viel Zigeuner, wenn auch eine ganz genaue Zählung natürlich schwierig ist. Dr. Martin Block in seinem Buch „Zigeuner, ihr Leben und ihre Seele“, herausgegeben vom Bibliographischen Institut, veranschlagt die Gesamtzahl der Zigeuner in Europa auf etwa eine bis anderthalb Millionen, von denen vielleicht 600 bis 800 auf das Deutsche Reich kommen. Die Masse der Zigeuner, auch wohl die noch am meisten nomadischen, hat Rumänien mit etwa 400 000, Bulgarien mit etwa 50 000, Ungarn gibt nur 8000 an, wird aber wahrscheinlich mehr haben, in Oesterreich sitzen 16 000, in der Tschechoslowakei etwa 28 000, Italien mag etwa 40 000 haben. Alle diese Zahlen sind natürlich geschätzt — eine wirkliche Zigeunerkatzen gibt es nicht.

Unser Interesse liegt so darin, den Zug neuer, halbwilliger Zigeunerhorden zu verhindern, die bei uns akklimatisierten Zigeuner, da man sie nun doch einmal schlecht loswerden kann, soweit es irgend möglich ist, auf Gewerbe umzuschalten, die dem Volke etwas nützlicher sind, als Wahrsagerel, „Hühnerfinden“, und dergleichen. Einzelne Zigeuner haben von sich aus auch schon diesen Weg beschritten; soweit sie als Pferdehändler ehrlich sind, kann man nichts gegen sie einwenden, und wo der junge Zigeuner seinen Wandertrieb von dem grünen Reisewagen auf die Tätigkeit als Kraftfahrer — was vorkommt — umschaltet, ist ebenfalls wenig dagegen zu sagen.

Die Zigeuner stellen die älteste, und bekannte Wanderwelle aus Indien dar. Ihre Sprache ist, so unverständlich sie uns erscheinen mag, ein Dialekt aus den arischen Sprachen Indiens, wenn sie auch von dem Blut der nordischen Einwanderer des frühgeschichtlichen Indiens wenig genug in sich haben. Sie tauchen bei uns auf der Höhe des Mittelalters auf, etwa um 1400 werden sie zu Basel und in Böhmen gesichtet, gaben sich zuerst als fromme Pilger aus, bis man erkannte, daß ihre Pilgerfahrt dem heimischen Hühnerbestand sehr abträglich war, und sie auch sonst es nicht lassen konnten, manches zu „finden“, was die Sechsten gar nicht verloren hatten. Im ganzen 17. und 18. Jahrhundert hat man sie dann mit den schärfsten Mitteln zu verdrängen gesucht, gelegentlich auch es unternommen, sie anzufesseln. Aber fast alle solche Zigeunerjagden sind ein Mißerfolg gewesen, denn das Wandern gehört so sehr zu ihrer inneren Anlage, daß sie davon niemals gelassen haben und auch Zigeunerböden, die man ihnen aufbaute, nur als Winterquartiere nach ihrer sommerlichen Wander-



Werbild 00 Hier wird das Olympische Feuer über die Grenze gebracht Am deutschen Zollamt in Hellendorf in Sachsen.

Offene Stellen
Vertrauens
Beratung
Tücht. Reisende
Tiermarkt
Drahth.-Terrier
Schwauzer
IHRE LEKTURE
ENATLAS
MARCHIVUM

In Kürze

Zur Erinnerung an Dr. Dollfuß hielt Bundeskanzler Dr. Schulz am Freitag eine Gedenksprache, in der er die Person Dr. Dollfuß würdigte...

Der Anschlag auf Eduard VIII.

Vernehmung des Täters / Er wollte den König „erschrecken“

London, 24. Juli. Der 32jährige britische Staatsangehörige McMahon, der am vorigen Donnerstag den aufsehenerregenden Zwischenfall bei der Rückkehr des Königs aus dem Hyde-Park verursacht hatte, wurde am Freitag vor dem Polizeigerichtshof in Bowstreet erneut vernommen...

Obwohl von den fünf Kammern des Revolvertribunals nur vier geladen waren und die leere Kammer unmittelbar am Abzug sich befand, wird ein Schießschußverhör im Verlauf des Prozesses, wie der Generalstaatsanwalt ankündigte, feststellen, daß dennoch sofort ein Schuß hätte ausgelöst werden können...

Der Deutsche Auslandsklub in Berlin veranstaltete zu Ehren des amerikanischen Ozeanfliegers Oberst Charles Lindbergh und seiner Gattin im Landhaus Wannsee am Freitagabend einen Empfang.

Wie aus Kairo gemeldet wird, ist die Militärklausel des englisch-ägyptischen Vertrags am Freitag von beiden Delegationen unterzeichnet worden.

In Gibraltar befinden sich zur Zeit schätzungsweise 15 000 Flüchtlinge aus Spanien und Spanisch-Marokko. Am Freitag traf auch eine Gruppe Flüchtlinge aus Algerien ein.

Die Stadt Shanghai will dem Marschall Chiang Kai-shek zu seinem fünfzigsten Geburtstag im Oktober zehn Kampfflugzeuge schenken. Die Sammlungen dafür sind schon jetzt begonnen worden.

gewissen Untergebenen des Innenministers angeblich gegen ihn durchgeführt werde. Da frühere Appelle an den König gleichfalls erfolglos gewesen seien, fordere er nunmehr innerhalb 14 Stunden volle Befriedigung...

Die erweiterte Anklage gegen McMahon, die zur Zeit von der Staatsanwaltschaft erhoben wurde, lautet zunächst dahin, daß er sich im Besitz eines Revolvers befunden habe...

Rach der Verhandlung am Freitag wird McMahon zunächst für eine weitere Woche in Untersuchungshaft gehalten werden.

Neue italienische Truppen nach Ostafrika

Rom, 24. Juli. Mit dem Dampfer „Toskana“ sind 1200 Mann und 65 Offiziere aller Waffengattungen von Neapel nach Italienisch-Ostafrika ausgefahren...

Die Toten der Eigerwand

Jetzt auch zwei Bergopfer des Vorjahres gefunden

München, 24. Juli. Wie die Deutsche Bergwacht mitteilt, hat die Münchener Rettungsmannschaft an der Eiger-Nordwand am Freitag ihre Arbeit fortgesetzt. Sie stieg aus Richtung Alpigen in den unteren Teil der Eiger-Nordwand ein...

Bersuche sollen am Samstagfrüh aber nochmals unternommen werden, wenn auch die Aussicht auf eine Bergung sehr gering ist.

Italiener am Monte Rosa in Gefahr

Milano, 24. Juli. (Fig. Meib.) Mit großer Sorge verfolgen die Malländer Alpinisten die Schicksale von zwei jungen Malländer Touristen, die durch widerwärtige Bitterungsverhältnisse an einer Wand des Monte Rosa in 4300 Meter Höhe zu lagern gezwungen wurden...

Bade-Einrichtungen

Ph. Wagner Installationsmeister Gas-, Wasser-, Sanitäre Anlagen Ausstellung Qu. 5, 3 (a. Haberck) Reparaturen erledige ich prompt

Gestaltung der Freizeit

Vorträge auf dem Weltkongreß / Dreßler-Andreß spricht

Hamburg, 24. Juli. In der heutigen Volsitzung des Weltkongresses für Freizeit und Erholung hielt der Leiter der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Herr Dreßler-Andreß, eine Rede über das Thema „Die kulturelle Mission der Freizeitgestaltung“...

Dann behandelte Geheimrat Kommerzienrat Dr. h. c. Röhling-Böllingen das Problem Freizeit und Wirtschaft. U. a. behandelte Geheimrat Röhling als ein wichtiges Problem der Freizeitgestaltung auch die Siedlungsfrage...

Für die wirtschaftliche Bedeutung von Freizeitmaßnahmen sprach dann der frühere griechische Wirtschaftsminister und Arbeitsminister Dr. Garialis. Er stellte die soziale Politik der letzten 20 Jahre dem modernen Gedanken einer selbständigen Freizeitpolitik gegenüber.

Sonderausstellungen der Berliner Museen im August

Zu den wichtigsten kulturellen Veranstaltungen Deutschlands im Monat der Olympischen Spiele, im August, gehören vor allem die beiden großen Ausstellungen der Berliner Museen.

der Ausstellung werden dem Besucher ein Bild von den örtlichen Verhältnissen der alten Olympiaden vermitteln. Die Sonderausstellung im Münzkabinett, Kaiser-Friedrich-Museum, heißt: „Griechische Münzen zur Feier der Olympischen Spiele“...

Im August und September wird im Unterhof des Deutschen Museums in den Sälen, die an das Pergamonmuseum anstoßen, eine Ausstellung unter dem Titel „Sport der Welt“ veranstaltet werden.

Das Museum für Völkerkunde zeigt im August und September im Lichtloft eine Sonderausstellung „Sport der außereuropäischen Völker.“ Außer Sportarten, die auch in Europa bekannt sind (Ringkampf, Boxen, Laufen, Fechten, Darts, Würfeln, Hockey, Winterport, Kanusport usw.) werden Besonderheiten im Sport der Völker Afrikas, Asiens, Australiens und der Südsee gezeigt...

tag und Donnerstag; an diesen beiden Tagen sind die Öffnungszeiten 12—19 Uhr.

Druckner-Zyklus im Reichsstadter Leipzig. Anlässlich des Todestages Anton Druckners, der sich am 11. Oktober zum 40. mal Jährig, verabschiedet der Reichsstadter Leipzig in den Monaten September und Oktober 1936 einen neuen Druckner-Zyklus unter Leitung von Generalmusikdirektor Hans Weisbach...

„Das langweiligste der langweiligen Bücher“. Der kommunistische Abgeordnete Gahler erkundigte sich am Mittwoch im Unterhaus, aus welchem Grunde die Verwaltung von Kenya marxische Literatur, wie beispielsweise Bücher von Karl Marx und Friedrich Engels, beschlagnahmt habe...

Unbekannte Oper Verdis. Das Radio Wien wird im September eine Oper Verdis, ein herausragendes Werk des Komponisten, das in Vergessenheit geriet, zur Aufführung bringen. Es handelt sich um die Oper „Alzira“, die im Jahre 1845 in Italien zur Uraufführung gebracht wurde...

Herausgabe unbekannter Jugendwerke von Hugo Wolf. Wie verlautet, wird der Musikwissenschaftliche Verlag Leipzig demnächst eine neue Vederferie Hugo Wolfs herausgeben, die bis dahin unbekanntes Jugendwerke des Komponisten enthalten soll.

Kreuzer „Eugenio Attendola“ eingetroffen

Gibraltar entsand im Auftrag des Vizekönigs ein militärisches Kontingent



Wie aus Kairo gemeldet wird, ist die Militärklausel des englisch-ägyptischen Vertrags am Freitag von beiden Delegationen unterzeichnet worden.

In Gibraltar befinden sich zur Zeit schätzungsweise 15 000 Flüchtlinge aus Spanien und Spanisch-Marokko.

Die Stadt Shanghai will dem Marschall Chiang Kai-shek zu seinem fünfzigsten Geburtstag im Oktober zehn Kampfflugzeuge schenken.

den im Theater

in Freiburg

zum Olympischen Rundfunk

der Kontur

Jungarbeiterinnen treten an

Die Reichsreferentin des BDM spricht
Die Reichsreferentin des BDM, Trude Bäcker, weist am Samstag in Mannheim...

Die rote Post rast durch die Welt. —
Deutschland blüht auf, in Frieden bestellt:
Vertiefe und verinnerliche das deutsche Friedenswert durch deinen Beitritt zur AEB.

Auch der letzte Junge muß in Arbeit kommen

Werkstoffschulung beginnt / Arbeitsamt, DAF und HJ arbeiten zusammen, um die Schulentlassenen zu betreuen

Die Anstrengungen des Mannheimer Arbeitsamtes um die Unterbringung der Schulentlassenen im Kreis Mannheim sind zur Genüge bekannt. Wir erinnern nur an die Kurse des Arbeitsamtes in den eigens hierzu geschaffenen Lehrwerkstätten. Trotzdem hat es sich nicht vermeiden lassen, daß noch ungefähr 600 Jungen, die an Ostern aus der Schule entlassen wurden, noch keine Lehrstellen erhalten konnten.

Um diese Jungen nicht schlechten Einflüssen aussetzen, haben sich nun das Arbeitsamt, die DAF und die HJ zusammengesetzt, um diese Jungen durch eine besondere Schulung zu betreuen und ihnen die Wahl eines Berufes leicht

ter zu machen. In diesen Schulungskursen, die am Montagfrüh in L. 7, 1, beginnen, werden die Jungen mit den Werkstoffen Papier, Holz, Eisen bekannt gemacht, sie werden weiter weltanschaulich geschult und charakterlich gebildet, können außerdem samstags Sport treiben, so daß Kräfte entwickelt werden, die sonst drach liegen müßten. Dazu kommt, daß nach dem täglichen Kurs ein Mittagessen verabreicht wird.

600 Jungen gilt unsere Sorge

Am Freitagnachmittag hatten sich nun im Planetarium Eltern und Jungen mit den Vertretern des Arbeitsamtes, der DAF und der HJ eingefunden, um diese neuen Fragen zu besprechen. Berufsberater Pg. Westermann hielt die Erschienenen willkommen und führte dann u. a. aus:

Vom Arbeitsamt, der DAF und der HJ sind die größten Bemühungen unternommen worden, um die schulentlassenen Jungen in Lehrstellen unterzubringen. Rund 5000 Jungen werden jährlich aus der Schule entlassen, und es ist klar, daß diese jungen Menschen nicht alle untergebracht werden konnten. Immerhin war es ein Erfolg, daß von diesen 5000 Jungen heute nur noch 600 übrig sind, für die eine Arbeitsmöglichkeit zu beschaffen ist.

Aber die Zeit, die der Junge warten muß, kann nutzbringend angewandt werden, damit er seine Fähigkeiten ausbilden kann und somit bald unterkommen kann. In den Vorschulungskursen sind bereits 200 Jungen untergebracht. Den übrigen gebliebenen 600 gilt nun die ganze Sorge. Mit der DAF und der HJ ist nun ein Uebereinkommen dahingehend getroffen worden, zum ersten Male in Süddeutschland Kurse einzurichten, in denen die Jungen mit den Grundstoffen, Holz, Papier, Eisen bekannt gemacht werden sollen.

An den Eltern liegt es natürlich, die Bemühungen der zuständigen Stellen zu unterstützen. Kosten erwachsen ihnen daraus nicht, denn die Kosten werden vom Staat und der Reichs-Kasse getragen. Außerdem werden die Jungen zur Kameradschaft erzogen, was ihnen ihr späteres Fortkommen wesentlich erleichtert. So geht das Ziel dahin, ehrliche und charakterfeste Menschen zu erziehen.

Auslese tut not

Kreisberufswalter Pg. Belsch von der DAF sprach dann ausführlich über die Art

der Betreuung und Schulung. Vor allen Dingen kann in den Kursen eine Auslese geschaffen werden, denn die jungen Menschen können am besten hier beobachtet werden, für welches Fach und für welche Arbeit sie sich am besten eignen würden. Es kann so nicht mehr vorkommen, daß der Junge in einen Beruf hineinschlittert, der ihm nicht liegt und für den er sich nicht eignet.

In diesem Sinne äußerte sich auch der Sozialstellenleiter der HJ, Weindel, der aber auch darauf hinwies, daß von der Möglichkeit, die Jungen beim Reichsnährstand unterzubringen, zu wenig Gebrauch gemacht werde. Wer sich nicht in den Kursen bewähre, könne mit keiner Stellenvermittlung rechnen. Für die aber, die sich bewähren, werde eine große Aktion in den Kreisen der Industrie und Handwerker sorgen, daß sie unterkämen.

An die Reden schloß sich eine rege Aussprache an.

Erfolgreiche Stellenvermittlung

Ein interessanter Ueberblick

Wenn man die Tätigkeit einer Stelle beurteilen will, so sprechen für ihre Arbeit am besten Zahlen. Wir haben vor uns den Tätigkeitsbericht der Berufsberatung und Stellenvermittlung des Arbeitsamtes Mannheim liegen, aus dem zu ersehen ist, daß diese Stelle auch im letzten Geschäftsjahre trotz aller Schwierigkeiten erfolgreich gearbeitet hat.

Es wurden im Geschäftsjahr 1935/36 4700 Jungen und 3800 Mädchen beraten. Vermittelt wurden als angelehrte oder ungelernete Arbeiter 750 Jungen und 800 Mädchen, Ueberweisung an Fach- oder Hochschulen erfolgte bei 160 männlichen und 210 weiblichen Jugendlichen. In die Landwirtschaft konnten 440 männliche und 250 weibliche Jugendliche vermittelt werden.

Diese Zahlen geben einen beachtenswerten Ueberblick über die Arbeit der Berufsberatungs- und Stellenvermittlungsstelle des Arbeitsamtes und sprechen für sich.

Gemäldebildung in der Kunstschule. Im Wehrsaal der Kunstschule wird vom Sonntag, 26. Juli bis 21. August eine Schau von Gemälden des Mannheimer Künstlers Friedrich Hassemer gezeigt. Gleichzeitig findet im Lesesaal des graphischen Rabinetts eine Ausstellung von Aquarellen von Berthold Haag, Mannheim, statt.

Omnibus-Sonderfahrt zur Olympiade

Der Verkehrsverein trägt vielen Wünschen Rechnung / Sofortige Anmeldung

In bester Erinnerung dürfte noch die vom Verkehrsverein ausgeführte Omnibus-Sonderfahrt zu den Olympischen Winterspielen stehen, bei der hiesig aus den Reihen der Fahrtteilnehmer angeregt wurde, eine gleiche Fahrt auch zu den Olympischen Spielen nach Berlin auszuführen. Diesem Wunsche kann jetzt Rechnung getragen werden, nachdem es dem Verkehrsverein gelungen ist, noch eine Anzahl Eintrittskarten zu verschiedenen Veranstaltungen bei den Olympischen Spielen zu erhalten.

Es liegen Karten vor für: Hockey, Fußball, Leichtathletik, Rudern, Boxen, Reiten, Handball und Baseball, sowie für die Veranstaltung „Rust und Tanz“.

In dem außerordentlich niedrigen Preis für die Sonderfahrt mit bequemen und neuen Autobussen sind die Fahrkosten, Verpflegungs- und Uebernachtungskosten bei Hin- und Rückfahrt nach Berlin, die Quartiervermittlung in Berlin und Eintrittskarten zu verschiedenen olympischen Veranstaltungen eingeschlossen, so daß jeder Teilnehmer an der Fahrt die Gewähr hat, auch einigen olympischen Wettkämpfen beizuwohnen zu können. Die Unterkunft und Verpflegung in Berlin wurde in den Fahrpreis nicht einbezogen, da bei solchen Anlässen zu viele Sonderwünsche berücksichtigt werden müßten. Dagegen werden Unterkünfte auf Wunsch vermittelt.

Die Sonderfahrt beginnt am Samstag, 8. August, vormittags 6 Uhr, und führt am ersten Reisetage bis Raumburg, wobei das Mittagessen in Eisenach eingenommen wird. Am zweiten Tag, also am Sonntag, wird man in Wittenberg zu Mittag essen und nachmittags noch in Berlin eintreffen. Die fünf Tage in Berlin stehen zur freien Verfügung. Bei genügender Beteiligung wird man gemeinsam nach Potsdam fahren. Die Rückfahrt tritt man dann am darauffolgenden Samstag am frühen Nachmittag an, so daß man zur Uebernachtung in Weimar ist. Der Sonntag wird zur Rückfahrt nach Mannheim benötigt.

Eine sofortige Anmeldung ist unbedingt erforderlich, da die Zahl der zu den olympischen Spielen zur Verfügung stehenden Eintrittskarten nicht besonders groß ist. Eine Gewähr, daß die Teilnehmer an der Fahrt die Olympischen Spiele besuchen können, ist auf alle Fälle geboten, da die Eintrittskarten sich bereits im Besitz des Verkehrsvereins befinden.



Nach harter Männerarbeit ist gut Gold Dollar rauchen

Männer, die in einem verantwortungsvollen Beruf stehen, wissen den Wert einer wirklich gehaltvollen Zigarette am meisten zu schätzen. In den Pausen zwischen ihrer angespannten, aufreibenden Tätigkeit, — wie schmeckt ihnen da die einzigartige, würzige Gold Dollar, die mit ihrem herzhaften Aroma den Nerven eine neue, wundervolle Aufmunterung gibt!

Gold Dollar



»richtig - für richtige Männer«

Kleine Wirtschaftsecke

Starke Flüssigkeit der Banken

Im Zeitpunkt der Anleihegebung ... Banken für Ende Juni erschienen.

Der Zeitpunkt der Anleihegebung war somit richtig gewählt. Er war richtig gewählt ... in Hinblick darauf, daß die Banken einen ...

Frachtermäßigung für Kleinfiedler

Für die Beförderung von Baustoffen für die ... die Frachtermäßigung von 20 Prozent zu ...

mit Darlehen des Reiches oder eines Landes ... Bestimmungen durchgeführt werden.

Grenzung der Rahzone für den Güternahverkehr

Die Begrenzung der Rahzone muß nach § 6 Abs. 3 ... Bestimmungen durchgeführt werden.

Rhein-Mainische Abendbörse

Gut behauptet

Im Abendbörsebericht kam das Geschäft nur langsam ... im Gang, da der berufsmäßige Börsenhändler ...

Nach später konnte sich das Geschäft nicht beenden ... die Kurse wiesen im ganzen keine weiteren ...

aber nur knapp gehalten mit 112 1/2 (113). ... Renten lagen sehr still.

Ausländischer Devisenkurs

Amsterdam, 24. Juli. Berlin 182 1/2, London ... Schweiz 4810, Oslo 371 1/2, Kopenhagen 3207 1/2.

Getreide

Rotterdam, 24. Juli. (Schluß) Weizen: Juli ... Weizen: Juli 72 1/2, Sept. 69, Nov. 68, Jan. 68.

Getreidegroßmarkt-Wochenbericht

Am Rheinländer Getreidegroßmarkt lagen in dieser ... Woche bereits verschiedene Angebote von Weizen ...

Metalle

Londoner Metallbörse

London, 24. Juli. (Amst. Schluß) Kupfer ... Zinn: Juli 157 1/2, Sept. 157 1/2, Okt. 157 1/2.

Ratholische Kirche

8. Sonntag nach Pfingsten

Das Verlet (Jesu-Kirche), Sonntag: 6 Uhr ... 11 Uhr Messe mit Predigt.

St. Katharinenkirche, Sonntag: 7 Uhr ... 11 Uhr Messe mit Predigt.

St. Johannis-Kirche, Sonntag: 6 Uhr ... 11 Uhr Messe mit Predigt.

St. Pauli-Kirche, Sonntag: 6 Uhr ... 11 Uhr Messe mit Predigt.

St. Elisabeth-Kirche, Sonntag: 6 Uhr ... 11 Uhr Messe mit Predigt.

St. Leonhard-Kirche, Sonntag: 6 Uhr ... 11 Uhr Messe mit Predigt.

St. Martin-Kirche, Sonntag: 6 Uhr ... 11 Uhr Messe mit Predigt.

St. Nikolaus-Kirche, Sonntag: 6 Uhr ... 11 Uhr Messe mit Predigt.

St. Ursula-Kirche, Sonntag: 6 Uhr ... 11 Uhr Messe mit Predigt.

St. Barbara-Kirche, Sonntag: 6 Uhr ... 11 Uhr Messe mit Predigt.

St. Agatha-Kirche, Sonntag: 6 Uhr ... 11 Uhr Messe mit Predigt.

St. Margareta-Kirche, Sonntag: 6 Uhr ... 11 Uhr Messe mit Predigt.

St. Verena-Kirche, Sonntag: 6 Uhr ... 11 Uhr Messe mit Predigt.

St. Kunigunde-Kirche, Sonntag: 6 Uhr ... 11 Uhr Messe mit Predigt.

Gottesdienst-Anzeiger

Alt-Ratholische Kirche

(Schloßkirche)

Sonntag, 26. Juli, vorm. 9.30 Uhr: Hl. Messe ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Evangelische Kirche

Sonntag, den 26. Juli 1936:

Trinitatiskirche, 8.30 Uhr Frühgottesdienst, Vikar ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Evangel. Kirche, 8.30 Uhr Frühgottesdienst, Vikar ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Evangel. Kirche, 8.30 Uhr Frühgottesdienst, Vikar ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Evangel. Kirche, 8.30 Uhr Frühgottesdienst, Vikar ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Evangel. Kirche, 8.30 Uhr Frühgottesdienst, Vikar ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Evangel. Kirche, 8.30 Uhr Frühgottesdienst, Vikar ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Evangel. Kirche, 8.30 Uhr Frühgottesdienst, Vikar ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Evangel. Kirche, 8.30 Uhr Frühgottesdienst, Vikar ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Evangel. Kirche, 8.30 Uhr Frühgottesdienst, Vikar ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Evangel. Kirche, 8.30 Uhr Frühgottesdienst, Vikar ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Evangel. Kirche, 8.30 Uhr Frühgottesdienst, Vikar ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Evangel. Kirche, 8.30 Uhr Frühgottesdienst, Vikar ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Evangel. Kirche, 8.30 Uhr Frühgottesdienst, Vikar ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Siedenheim, 8.45 Uhr Christenlehre für die Mädchen ... 11.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

Wilmshof, Schillerstraße, Montag: um 20.15 Uhr ... 20.15 Uhr: Sonntagsandacht.

HB-Foto-Preisaußschreiben

Von Fotografen groß und klein — möcht' jeder ein Gewinner sein

Die ersten Bilder sind fällig

Wer die Woche über mit Liebhaberfotografen — und wer zählt nicht zu ihnen? — ins Gespräch kam, konnte mit Freude und Genugtuung feststellen, daß das Preisaußschreiben des „Salenkreuzbanners“ die Fotosportler mächtig aktiviert hatte. Wo heutzutage mit den modernen Apparaten jedem Anfänger eine annehmbare Aufnahme gelingt, muß ja einem Fotografen, der mit allen Wassern gewaschen ist, mindestens ein gutes Bild glücken, das die Anwartschaft auf einen der wertvollen Preise sichert. Das war die ungeteilte Meinung aller, die bereits vom Fieber des edlen Wettstreites erfaßt worden sind.

Leider war es ihnen die ersten Wochentage über nicht leicht gemacht, zu einigen — schon längst fälligen — Schnappschüssen zu kommen. Der Regen pfuschte unerwartet drein und dann verdarb die Himmelslaune bedenklich die Stimmung. Halbwegs an regenseuchte und wolkengraue Ueberraschungen gewöhnt, wird sich aber doch so mancher über verpaßte Gelegenheiten nachträglich geärgert haben.

Auch Fotosport verpflichtet, Schönwetterfegen darf nicht einzig und allein die Voraussetzung für den Einsatz sein. Wie viele dankbare Motive bieten sich allein schon an der Arbeitsstätte, im trauten Heim. Von der Straße ganz abgesehen, wo sich mitunter an Straßenbahnhaltestellen nette Plaudergruppen unter einem schützenden Schirmdach zusammenfinden, die — unter Umständen natürlich — ein ganz brauchbares Motiv abgeben können. Es war also durchaus nicht immer ein Grund vorhanden, nach einem oberflächlichen Blick aus dem Fenster mit einem Zeußer die Kamera aus der Hand zu legen und die Jagd nach Motiven von einem Tag auf den anderen zu verschieben.

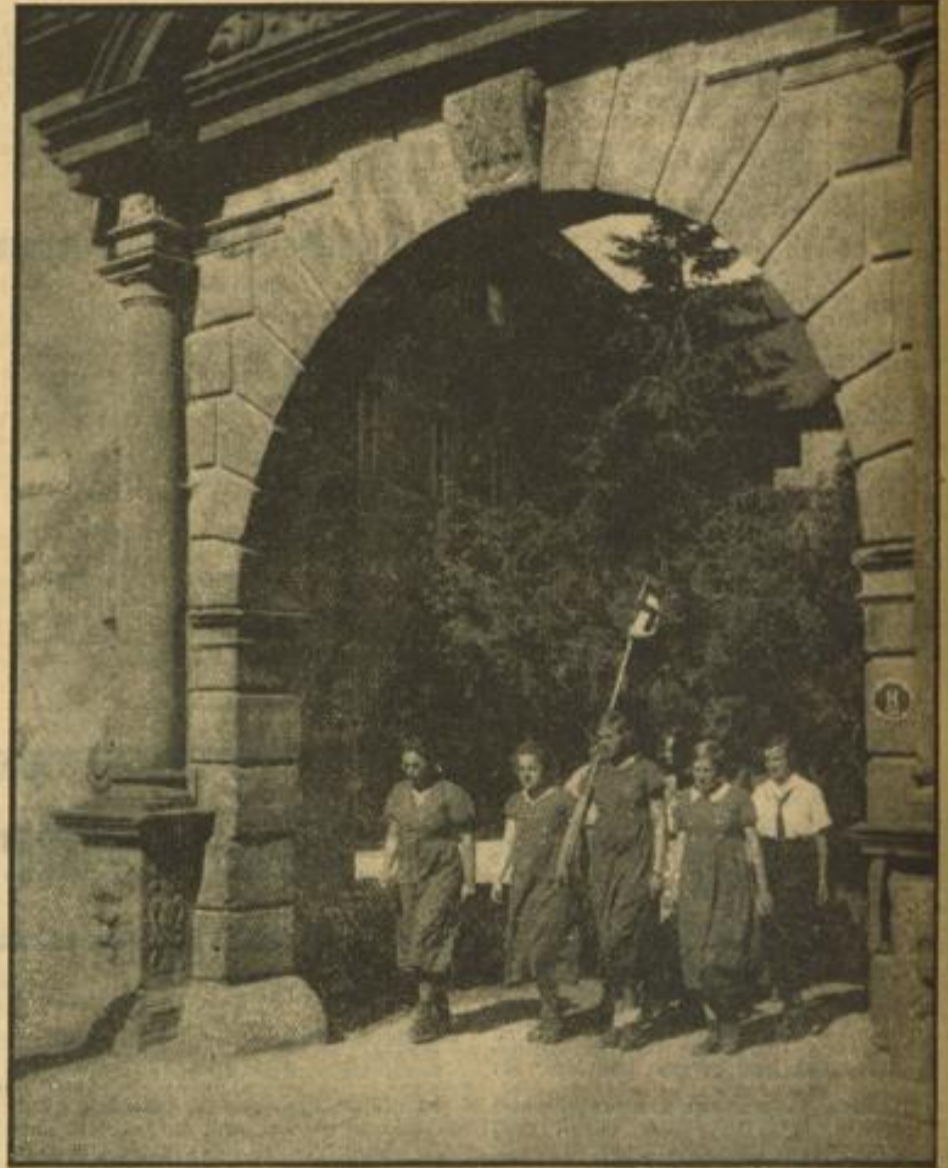
Der Augenblick für den Start dieses HB-Foto-Preisaußschreibens war nicht willkürlich gewählt. In erster Linie war die Erwägung maßgebend, daß für den Fotosport mit den

Wander- und Ferientagen eine Periode der Blüte angebrochen ist. Gerade der Urlaub vom Alltag läßt den Blick für die Schönheiten heimatischer Landschaft freier werden. Jenseits der gewohnten Hast und aller Geschäftigkeit gewinnen die Gegenstände, die Beziehungen zu Welt und Leben, andere Färbung. Die Lust ist verstärkt, die in Stunden der Ruhe gewonnenen Eindrücke für spätere Zeiten im Bilde festzuhalten.

Urlaubs- und Ferientage sind Tage der Erneuerung, des Zurückfindens zu sich selbst. Aufnahmebereiter sind Herz und Sinn, der Blick geschärfter für Nuancen. Erinnern wir uns daran, welche Erfahrungen wir gewöhnlich auf dem ersten Gang zur Arbeitsstätte nach dem Urlaub machten. War es da nicht in den meisten Fällen so, daß wir erst in solchem Augenblick diesen reizenden Häusergiebel gewahren, jene zierliche Steinplastik in der Ecknische entdecken, an der wir monatelang abgemüdet und gefenken Blickes achlos vorbeigekommen? Der wohlthuende Abhand hat „lebend“ gemacht.

Das ist vor allem ein Grund dafür, daß das „Salenkreuzbanner“ der Ferienzeit den Vorzug gab, um die Liebhaberfotografen auf den Plan zu rufen. Zwar hatten sie rein wettermäßig noch nicht das Vergnügen, hundertprozentig einsteigen zu können. Aber warum sollte der bislang übelgelaunte Juli sich nicht auch einmal von seiner sommerlichen Seite vor seinem Abschied vorstellen? Auf diese Wendung warten nicht nur die Fotosportler, die darauf brennen, auf Streifzügen durch ihre Vaterstadt, durch deutsche Gauen neue Motive zu entdecken, von anderer Perspektive aus die Stätten der Arbeit, das Gesicht deutscher Menschen, häusliche Idylle, bedeutungsvolle Begebenheiten und Ereignisse festzuhalten.

Das zweite Wochenende steht vor der Tür, Die erste Bildsendung ist fällig! hk.

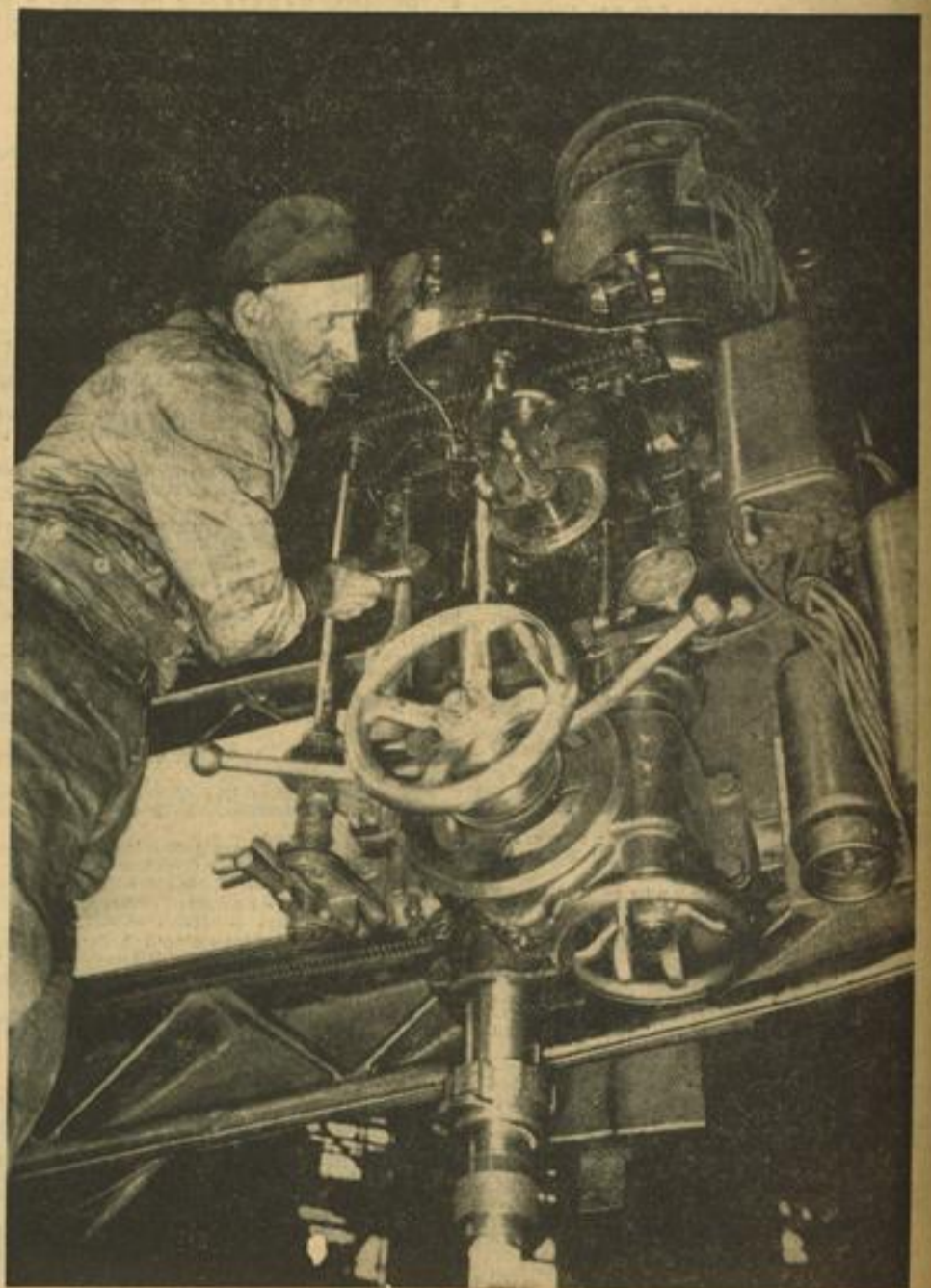


Auf froher Wanderung

Archivbild



Rotzende Figur aus dem Volkstanz „Mädchen wasch dich“



Arbeiter an einer Riesen-Elektrobohrmaschine

Archivbild

Richtfe

* Bad Dür...
große Ru...
weit vollen...
werden könn...
Bau der Ge...
Bad Dür...
ebenfalls sch...
darf sehr pr...
leines Kulturle...
erinnerte Bürger...
kern Projekte, d...
wurden, da sie f...
dare finanzielle...
im Jahre 1934...
nationalsozialist...
sigen Ergebnis...
dem Köhler ein...
erlaubt habe. Der...
Richtfe...
Denk an alle M...
hunders auch an...
Quint Herrmann.

Zwei

7. Hidenba...
im Regen...
macht hatte, f...
der Wirtschaft...
Einbeim, d...
kon, und ein...
der aus Richtun...
gehen wollte, zu...
er der starken...
nicht passier...

7. Bad-Gr...
fahrt nach Beer...
aus Dürstadt bei...
zu überholen, zu...
und fiel die Bösch...
es blief dabei...
Verletzungen ab...
dann blieb sogar...
kante weder bei...
bei dem Kraftfahr...

Marie von

Meersburg...
im Bekendeten...
Kein der großen...
Hülshoff, Frei...
hoff, an den Folg...
2. Juli wurde die...
Kantelnahme zu...
der Seite ihres...
zu Hülshoff, der...
legnet hat. Im...
Trotz zu Hülshof...
hensbüschen zu...

M

Marktbericht de...
marke Weinheim...
Baurfischen 26...
Klammern 15 bis...
Erdbeeren 10...
bis 15. Brombeere...
Kirsche 25 bis 39...
bis 24. Kefel...
bis 22. Tomaten...
Kohltrape gut. —
10, 13 Ubr.

PHOTO
KIL...
HER...
MANNHEIM

Die neu...
zu...
Ges...
Photo-Dr...
Friedrichspla...

Photo-Hav...
€ 2,15
1. Fachg...
Leica-Sp...

Richtfest in Bad Dürheim

* Bad Dürheim, 24. Juli. Das neue große Kurhausaal-Gebäude ist nun weit vollendet, das Richtfest gefeiert werden konnte. Damit ist ein langjähriger Wunsch der Gemeinde in Erfüllung gegangen...

Zwei Verkehrsunfälle

1. Kickenbach, 25. Juli. Nach einem starken Regenguss, der die Straße schlüpfrig gemacht hatte, stießen in der scharfen Kurve bei der Kreisstraße Hermann ein Lieferwagen aus Brühlheim...

2. Bad-Erlenbach, 25. Juli. Auf der Fahrt nach Beerfelden geriet ein Kraftwagen aus Bühlheim beim Versuch, zwei Radfahrer zu überholen, zu dicht an den Straßenrand und fiel die Vordachung hinunter...

Marie von Droste zu Hülshoff †

Neersburg, 24. Juli. Am 18. Juli starb im vollendeten 77. Lebensjahr die Witwe des Hofen der großen Dichterin Annette von Droste-Hülshoff, Freiin Marie von Droste zu Hülshoff, an den Folgen eines Gehirnschlages...

Märkte

Marktbericht des Obst- und Gemüsegroßmarktes Weinheim (Vergrößerung) vom 24. Juli. Saureisen 26 bis 29, Mirabellen 21 bis 33, Pflaumen 15 bis 28, Zwetschen 30 bis 37...

Jugend sammelt Beeren für die NSD

Kleine Chronik aus Odenwald und Bauland / Ein Soldatentag

* Buchen, 24. Juli. In der Berichtswache stellten sich alle Schulen des Kreises mit Schülern und Lehrern in den Dienst der NS-Volkswohlfahrt. Früh morgens ging es hinaus zum Beeren sammeln...

Zum erstenmal nach der Zusammenlegung der Kreise Buchen und Adelsheim sprach Kreisleiter Ullmer in einer stark besuchten Versammlung in Sennfeld.

Die alten im Koffhauerbund zusammengeschlossenen Soldaten an der badisch-württembergischen Grenze hielten am letzten Sonntag einen Appell in Krautheim ab. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister sprach der Kreisführer Dr. Schmidt-Karlsbach...

Die NS-Frauenenschaft Buchen unternahm am Sonntag einen gut verlaufenen Ausflug nach dem mittelalterlichen Rothenburg ob der Tauber. Früh morgens ging es mit dem Postauto über Mergentheim nach Rothenburg...

dem auch für das leibliche Wohl gesorgt war, wurde die Rückfahrt angetreten.

Dah man sich auch bei uns mit Ahnenforschung beschäftigt, beweist die Zusammenkunft der Sippe Leier in Mübau. Weibher waren Angehörige dieser Sippe nach Mübau gekommen, um teilzuhaben an der Feier...

Von der bäuerlichen Volksschule Buchen ist zu berichten, daß der Leiter derselben, Landwirtschaftslehrer Boos, zum Landesökonomierat befördert wurde. Unter seiner Leitung fanden sich am Dienstag die Maurermeister des Bezirks in Buchen zu einem Lehrgang zusammen...

In den Schönenhallenlichtspielen in Buchen wurde der Film 'Friesennot' gezeigt. Er erfreute sich eines überaus starken Besuchs und fand restlos beifällige Aufnahme.

Die nun schon seit einigen Tagen herrschende Bitterung ist unseren Bauern keineswegs erwünscht, denn es vergeht doch kaum ein Tag ohne Regen. Am Donnerstagabend herrschte bei uns ein Nebel, daß man meinen konnte, es sei Spätherbst...

Zwischen Neckar und Bergstraße

Wenn die Soldaten...

* Lang ist's her, daß Ladenburg zum letztenmal geschlossene Formationen der deutschen Wehrmacht in seinen Mauern sah. Deshalb ist der gestrige Tag besonders denkmalreich...

platz beim Standkonzert der Regimentskapelle; das war ein stilles, schneidendes Aufzischen, daß den alten Soldaten und dem jungen Volk das Herz lachte.

Am benachbarten Neckarhausen traf gestern früh um halb 6 Uhr mit klingendem Spiel die 1. Kompanie des gleichen Regiments aus Richtung Wiesloch-Waldorf ein.

In Schriesheim bezog die NS-Kompanie der Wormser 36er Quartier Wohl

mancher der jungen Feldgrauen wäre länger hier geblieben, um die Naturschönheiten Schriesheims alle besichtigen zu können; aber ihr Weibchen war nicht lauer.

Ladenburger Nachrichten

* Schüler-Vorpiel bei Ida Hohn. Am Mittwoch- und Donnerstagabend gab die Ladenburger Dipl.-Musiklehrerin Ida Hohn ihren Schülerinnen Gelegenheit, ihre Unterrichtserfolge vor einem kleinen Kreis von Zuhörern aufzuzeigen.

* Ausflug in den Odenwald. Der Ob. Volksverein Ladenburg unternimmt morgen, Sonntag, einen Ausflug nach Kirch und Lindenfels im Odenwald.

Neckarhausen meldet

* Sommernachtsfest. Am Sonntagabend hält der Männergesangsverein Neckarhausen sein Sommernachtsfest im 'Badischen Hof' ab.

* Letzte Feiertage. Die alljährlich gewohlenen Gemeindefeste werden jetzt betrieben. Nur sofortige Bezahlung der rückständigen Beiträge (Umlage, Wasserzins) bewahrt die Säumigen vor Aufhebung der Betriebskosten.

Aus Schriesheim

* Das Schwimmbad erfreute sich in der abgelaufenen Woche eines regen Zuspruchs. Für das Wochenende sind wieder zahlreiche Badesäfte zu erwarten, die wiederum die Kunde von der Schönheit und den hygienischen Vorzügen unseres Bades hinaustragen werden...



Archivbild

Photographierere mit Agfa. Man kann sich stets darauf verlassen!

PHOTO KINO HERZ. Photo-Apparate, Filme und Platten, Photo-Arbeiten. Mannheimer Kunststraße 4, 13/14.

Photo-Kino Reimann. Das gute Spezialgeschäft / P 3, 11 Nähe Strohmart.

Die neue Kamera - zu den gleichen Bedingungen wie im Versand-Geschäft - jedoch mit persönlicher Beratung. Photo-Drogerie Ludwig & Schüttheim, Friedrichsplatz 19.

Mehr fotografieren - mehr Freude einfangen!

PHOTO. Apparate, Entwickeln, Kopieren, Vergrößern. Michaelis-Drogerie, G 2, 2, Fernruf 20740.

Wit entwickeln, kopieren, vergrößern, daß Sie Ihre Freude daran haben. CARTHARIUS PHOTO- UND KINOHAUS, P 6, 21 - Planken-Neubau - Fernsprecher 27529.

Fachgemäß beraten durch BREUNIG PHOTO-CENTRALE. ERSTES HAUS FÜR PHOTO-BEDARF, HAUPTGESCHÄFT: O 7, 4, FRANKENSTRASSE 117, 13.

Photo-Haus Kloos, c 2, 15, Seit 1896. 1. Fachgeschäft für Photo u. Kino, Leica-Spezialist - Photoarbeiten.

Foto Schmidt Labor. Auf höchster Stufe arbeiten die Leistungen unserer Laboranten.

Foto • Optik W. SOYEZ, Qu 3, 9, Mittelstraße 34.

Fotofreunde trägt eure Kamera immer mit euch, schöne Schnappschüsse bieten sich immer u. überall.

Aushebung 1936

Bekanntmachung des Polizeipräsidenten

Es werden auf Grund der Verordnung über die Musterung und Aushebung vom 21. März 1936 ausgehoben:
1. Die Dienstpflichtigen des Jahrgangs 1914, soweit sie bei der stattgefundenen Musterung 1935 als tauglich bzw. der stattgefundenen Musterung 1936 als tauglich 1 oder tauglich 2 befunden worden sind.
2. Die dienstpflichtigen Angehörigen des Jahrgangs 1915, die in der Zeit vom 1. 1. 1915 bis 31. März 1915 (erstes Vierteljahr) geboren und bei der Musterung 1935 als tauglich bzw. bei der Musterung 1936 als tauglich 1 oder tauglich 2 befunden worden sind.

Gebr. Badeeinrichtungen

soll man nicht kaufen, wenn man neue Einrichtungen kompl. haben kann von RM. 102.- bei Frank & Schandin

Frank & Schandin
Ausstellung: Prinz-Wilhelmstr. 10 gegenüber dem Rosengarten
Installationsarbeiten und Reparaturen prompt.

Miele Nr. 55
Die neue elektrische Waschmaschine mit schwebendem Elektro-Wirger in der bekannten preiswertesten Miele-Qualität

Zu vermieten

17, 22, Friedrichsring, hochp. 6-Zimmer-Wohnung mit Bad, Kamin, etc.
3 Zimmer, 1. Etage, 17, 22, Friedrichsring, hochp.
3-Zimmer-Wohnung, 1. Etage, 17, 22, Friedrichsring, hochp.

Mietgesuche

Drei bis vier Zimmer
in freier Lage von ruh. Wohngebiet, zum 1. Oktober gef. u. d. Verleihen.
Möbl. Zimmer zu vermieten
leeres Zimmer zu vermieten

Zu verkaufen

kleiner Küchenherd
Küchenherd
Küchenherd
Küchenherd

Nach langer, schwerer Krankheit wurde meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwester, Frau Melanie Tegtmeyer geb. Frank heute morgen durch einen sanften Tod erlöst.

Heute verschied nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber, guter Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Rudolf Mönch Werkmeister

Heute vormittag verschied plötzlich infolge Herzschlags das Mitglied unserer Geschäftsführung, Herr Direktor Dr. Walter Riffenberg im Alter von 48 Jahren.

Die Beerdigung findet am Montag, den 27. Juli 1936, nachmittags 1.45 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes Melaten aus statt.

kleiner Küchenherd
Küchenherd
Küchenherd
Küchenherd

Neu eingetragene Küchen
Küchenherd
Küchenherd
Küchenherd

Heute vormittag verschied plötzlich infolge Herzschlags das Mitglied unserer Geschäftsführung, Herr Direktor Dr. Walter Riffenberg im Alter von 48 Jahren.

Die Beerdigung findet am Montag, den 27. Juli 1936, nachmittags 1.45 Uhr, von der Kapelle des Friedhofes Melaten aus statt.

Automarkt
Lastwagen
Opel-Lastwagen

Opel-Vorführungswagen
Autohaus Müller & Co.

Motorräder
1 Horex
1 NSU
Riefenackert & Romich

Auto-Verleih
1 Horex
1 NSU

Immobilien
Weinheim: Berg...

Tiermarkt
5 weiche Dreiflüßler...

Gefunden
691-Sport-Abzeichen

Schlüßelbunde
großes Reichs-Sportabzeichen

Vogel, N 7, 7

Fahrräder
Gebrauchte sowie fabrikneue

Damen- u. Herren-Fahrräder

Immobilien
Weinheim: Berg...

Tiermarkt
5 weiche Dreiflüßler...

Gefunden
691-Sport-Abzeichen

Schlüßelbunde
großes Reichs-Sportabzeichen

Vogel, N 7, 7

Amtl. Bekanntmachungen
Die Pfänder vom Monat Januar 1936...

Das Versteigerungsverfahren über das Vermögen des Hermann Schöber...

Güterrechtsregistereintrag
vom 23. Juli 1936:

Vierenheim
Bekanntmachung
Der... Versteigerung von Grundstücken...

Schriesheim
Bekanntmachung
Die Tabakspflanzen werden hiermit...

Gelegenheitskäufe
aller Art kann auch Ihnen für wenig Geld eine kleine Anzeige im 'M.' vermitteln

Magda Schneider u. Luise Ullrich

erwarten Sie zum lustigen Wochenende!



Magda Schneider
der große Publikumsliebbling. In ihrem neuesten Film-Lustspiel:
Die Puppenfee
mit
Wolf Albach-Retty, Paul Hörbiger, Lilli Holzschuh, Dagny Servaes, Adele Sandrock u. a.
Wo 3.00 4.35 6.25 8.30 Uhr
So 2.00 4.10 6.15 8.25 Uhr
ALHAMBRA



Luise Ullrich
in ihrer ersten Rollenrolle
in dem tollen Lustspiel:
1x1 der Liebe
in weiter Rollen eine Bombenbesetzung
Theo Lingen, Paul Hörbiger, Lee Parry, P. Mendels, Gust. Waldau u. a.
Wo 3.00 4.30 6.30 8.35 Uhr
So 2.00 3.35 6.00 8.25 Uhr
SCHAUBURG

Küppersbusch
nur das
Allerbeste



Gasbackherde
in der modernsten Ausführung schon von
Mk. **4.60** an
monatlich.

Küppersbusch
Verkaufsstelle
Mannheim
an den Planken E2.17
Fernruf 42639

Reiche Auswahl
in wenig gespielten
Pianos
erster Marken zu billigen Preisen mit Garantie
Ratenzahlung
C. HAUKE
jetzt D 3,11

PALAST
LICHTSPIELE

GLORIA
PALAST

In beiden Theatern
der große Erfolg:
Gustav Fröhlich
Dorothea Wieck
zum ersten Male im gemeinsamen Spiel - in dem Film:
Die unmögliche Frau

Der dramatische Herzenstroman einer Frau von Welt
Reichhaltiges Beiprogramm!
Anfang 4.00, 6.30, 8.50 8.20 So. 2 Uhr
Jugend ab 14 Jahren zugelassen!

Ein romantisches Filmerelebnis:

HANSI KNOTECK
VIKTOR STAAL



Waldwinter
Nach dem berühmten Roman von Paul Keller
mit Ingeborg Hertel, Paul Rühroy, Ed. v. Winterstein, Hans Zesch-Ballat
Musik: H. Ebert. Regie: Peter Bacs

Ein neuer Ufa-Film, der die Schönheiten einer erhabenen Bergwelt und die Triebkräfte des Menschenherzens beglückend und erschütternd offenbart

Im reichhaltigen Vorprogramm:
Kulturfilm - Lustspiel
und die neueste Ufa-Ton-Woche u. a. **Vorbereitungen und Fackellauf für Olympia**

Samstag: 3.00 5.30 8.30 Uhr
Sonntag: 2.00 4.00 6.00 8.30 Uhr
Jugendliche nicht zugelassen!

UNIVERSUM

Café Börse E 4,12 Klublokal des Weinh. Schachklub
Samstag und Sonntag Verlängerung mit Konzert - Kapelle Fath

Heinrich Römer
Lu Römer
geb. Spilger
Vermählte
Ledenburg 25. Juli 1936 Schwetzingen

Kleingarten-Daueranlage Sellweide
veranstaltet am 25., 26. u. 27. Juli ihr bestbekanntes u. beliebtes
Gartenfest
auf dem Festplatz der Anlage, Haltestelle Friedhof.
Volksbelustigungen aller Art.
Tombola, Tanz, Preisgegnen. Großes Bierzelt.
Jedermann herzlich willkommen. **Eintritt frei!**
Es ladet ein Die Vereinsleitung.

Fritz Haag
Friedel Haag geb. Scheffel
VERMÄHLTE
Mannheim (Lortzingstr. 3), den 25. Juli 1936

CAPITOL
Die spannende Geschichte um die Ehe der Atamanowa
Der Abenteurer von Paris
Zuvor Tränenlachen über Karl Valentin - Lisi Karstadt
„Beim Rechtsanwalt“

CAPITOL
Heute Samstag
Nacht-Vorstellung 10.45
Der Welt größter Sensationsfilm
Ein Wunderwerk der Filmtechnik
King Kong
Lichtspielhaus **Müller**
Martha Eggerth's rasiges Filmwerk
Die blonde Carmen
Leo Stezack - Liebenauer

Höhenluftkurort **Mülben** b. Katzenbusch
Pension „Zum Engel“
Am Walde liegend, mit Liegew. Ruhige Lage. Pension in bester Verpfleg. (4 Mahlz.) von 3 RM. an. Ausverkauft
Besitzer: Valentin Schiller

Im wildromantischen Murgtal bei Baden-Baden
Pension Hirsch
Ideale Lage, gute Verpflegung. Pensionspreis von 1,80 an. Auskunft u. Prospekt dch. Besitzer Otto Haas, Ferndt.

Befreit von allen Sorgen
so wollen Sie doch den Urlaub verbringen — und trotzdem möchten Sie stets über die Vorgänge in der Heimat unterrichtet sein. Darum verlangen Sie im Hotel, auf Bahnhöfen und bei Zeitungsverkäufern das „Hakenkreuzbanner“, Mannheims größte Tageszeitung —

Else Gerich
Dr. phil. Kurt Bräutigam
Lehramtsassessor
Verlobte
Mannheim Feuerbachstr. 24 25. Juli 1936 Radolfszell Mannheim, Greggstr. 6

KURT WEYER
ELFRIEDE WEYER
geb. Karsch
Vermählte
Mannheim Leipzig
Trauung: Eisenach, 25. Juli 1936 (Hotel Thüringer Hof).

Wir haben uns vermählt:
Fritz Haas Schriftleiter
Hilde Haas geb. Walter
Mannheim (Pfalzplatz 8), den 25. Juli 1936

Auch bei der heißen Tageszeit:
Teint Kien's Kakao-Nähemittel „Volkswohl“
Jetzt die Milch nur ziehen lassen, nicht kochen. „Volkswohl“ macht frohe u. arbeitsfreudige Menschen
Versuchen, dann urteilen!
Zu haben in nachstehenden Geschäften, Probebeutel 10 u. 15 Pf. Faltschachteln 30 Pf.:
Innenstadt:
Oelzentrale, C 1, 15; Köhler, F 4, 20; Kiese, K 2, 33; Pritzsche, U 4, 2; Scheuermann, S 4, 2; Linder, S 6, 35; Müller, M 5, 10.
Schwetzingenstadt:
Gramlich, Rheinländerstraße 15; Renschler, Tatersallstraße 18; Runkel, Mollstraße 8; Schneider P., Schweizingerstr. 100; Boos, Schweizingerstraße 150; Mergentaler, Schweizingerstr. 156; Guillaumon, Kleinfeldstraße 5.
Neckarstadt:
Eisinger, Mittelstr. 45; Himmelsbach F., Mittelstraße 25; Appel, Alpbornstraße 35.
Lindenholz:
Eisenbahnkant.-Verw. Lindenholzstr. Adler Gertr., Eichelsheimerstr. 10; Zimmermann, Windeckstraße 20; Thoma, Bellonstraße 75.
Waldhof:
Gebr. Schmitthelm, Tannenstr. 7; Schmidt, Glasstr. 16; Jakobs, Glasstr. 20; Erhardt, Sandholerstr. 15.
Verlangen Sie es in allen Reformhäusern, Kolonialwaren- u. Feinkostgeschäften Mannh.-Ludwigshaf.
Geschäfte bedienen sich Tel. 219 36
Lieferlager: in Qual. 40 Gr. 15 Pf. 1/2 Kilo 1.60 RM.

Schokatee
H 1, 2 • K 1, 9

Der Kleintierhalter
Wird er Schmei, Kanari und Kaulchen die seit über 25 Jahren bekannst und bewährtest

Ovator
Krautpulver-Gabeleiße
Wird bei Kleintieren
Ovator-Krautpulver-Wert
Bijaback-belen

Stef. frei Haus äußert billig durch:
Wilfried Dauth
Lebens- und Futtermittel
Wilm. Neckarau, Worchfeldstr. 21

Bitte ausschneiden
Jetzt ist es Zeit für
Rheinfahrten!
700 Sonntags, Freitags, im August auch Dienstags, Mainz 2.30 Uhr, Rüdelsheim 2.50 RM. und 10. inkl. Bahrrückf. 3.40 RM., Rüdelsheim 4.50 RM., Koblenz bis Schiff, zurück per Bahn 8.00 RM., nur Sonntags.
14.25 Sonntags, Donnerstags Speyer 1.20, Gernersheim 2.10 RM. u. a. s. s. Mittwochs bis zw. Oppenheim 1.35 RM., Worms 1.00 RM. u. s. s. Abendfahrten: 19.45 Uhr Sonntags, Donnerstags Worms u. zur. 1.-RM. Verbilligte Fahrten: 7.00 Uhr Dienstags Speyer -80, Karlsruhe 2.10 u. zur. bis 28. Juli, 8.00 Uhr Mittwochs Speyer -80 RM. u. zurück, 9.25 Uhr Donnerstags Worms -70 u. zur. Ab 13. Juli 8.00 Uhr Montags Worms -80, Nierstein 1.30, Mainz 1.50 RM. und zurück.
Dreitägige Rheinfahrt: jeden Freitag, 7 Uhr, nach Königswinter u. zurück, 9.10 RM. ohne, 25.50 RM. mit Übernachtung und Verpfleg., im August auch Sonntags.
Auskünfte: Köln-Düsseldorfer Agentur Franz Keßler, Mannheim Rheinfelderstr. 21

Statt Karten
Dr. Robert Stroppel
Hildegard Stroppel geb. Moringen
VERMÄHLTE
Mannheim (Siegstr. 5), den 25. Juli 1936

Schluss
der Anzeigen-Annahme für die
Montag-Morgen-
Ausgabe ist jeweils
Sonntag 14 Uhr

Moderne
Werkstätte für
Plissees aller Art
Dekatur
Kantensarbeiten
Hohlraum
Biesen
Stickerie
Spitzen einkurbeln
Stoffknöpfe usw.

Verkaufsstelle für
LYON
Modezeitschriften
Schnittmuster
Inh. E. GOEDE
Mannheim, Qu 3, 21
Fernsprecher 22490

Eberhardt Meyer
der geprüfte Kammerjäger
MANNHEIM, Collinstraße 10
Fernruf 25318
Seit 26 Jahren für Höchstleistungen in der Schädlingsbekämpfung bekannt

Berücksichtigt immer unsere Inserenten!

DAS
Beratung und Schlichtung
Total (1.70 Uhr)
wie die Woch
besten, beliebt
Schlichter

Sonntag-20

Ma
Biele
Se

In den von a
nen Weidungen
niedlich von W
Nacht von Donn
Laufe des gekrig
Der Einsatz von
si der Grund
Laten und W
teilung der Pol
seige, hatten die
der Nacht zum
Angriffen der T
publian. Am F
Schließlich gelung
fen und die Eier

Kinder bleiben
In Madrid wu
gen zur Unterbr
wundern getrof
Kaufplatz, Rih,
wahauser, wurde
wandelt. Gän
wurden durch R
nichtsbehörden
Spartanisch zur
Schulen werden
folge des Bürger
tern entbehren.
vorlaubarung wi
den aufgefordert,
des 2. Infanterie
Regimentstruppe
mäßig in Bereitsc
eingesetzt zu werd
linverlässigkeit d
in, seien, so heist
barung weiter, un
Der Innenminis
aufgegeben, wome
wagen unter bevo
be die von bewaff
tauftragern die öff
hören.

Der Präsident des Am
Tagebuch) brachte m
Prof. Kano, Japans